

In seinem 1961 erschienenen Buch «How to Do Things With Words» definierte der  
 wird, kommentiert, umgebildet oder unterminiert. Die Analyse der performativen  
 Linguist John L. Austin (1911–1960) das Performative als sprachliche Äusserung,  
 Akte ist daher von grosser sozio-politischer und kultur-ökonomischer Relevanz:  
 welche die Welt nicht nur beschreibt, sondern auch verändert und neue Sachverhalte  
 Inwieweit haben sie die Kraft, die Traditionen, Muster, Schemata, Gesetze, Regeln  
 schafft. Dinge mit Worten zu tun, gelingt nicht allein durch die perfekte Inszenierung  
 und Programme, denen sie notwendigerweise folgen, zu verändern? Nach der  
 des performativen Akts selbst. Erst der Kontext – die Geschichte, die Kultur, die  
 medialen Konstruktion der Wirklichkeit beobachten wir, von der amerikanischen  
 Machtinstitutionen, das Rechtssystem – auf den er sich bezieht, verleiht ihm die not-  
 Aussenpolitik bis hin zur europäischen Innenpolitik, zunehmend die Tendenz, durch  
 wendige Autorität. Das internationale Symposium reflektiert die Aspekte des Per-  
 blosse Sprechakte Wirklichkeiten herzustellen oder zu legitimieren. Statt medialer  
 formativen in Kunst und Politik: Welche Inszenierungen haben die Kraft, die Welt  
 Inszenierung oder Diskursführung werden diese ersetzt oder missbraucht für  
 zu verändern? Welche Rolle spielen die Medien für das Politische? Definiert sich die  
 eigenmächtige Handlungen oder blinden Vollzug. Dieses verbreitete und verkröp-  
 Kunst als wirklichkeitsverändernde Handlungsform? Die Konferenz verweist auf eine  
 pelte Verhältnis von Politik und Performativität untersucht das Symposium kritisch  
 Wende in den Kulturwissenschaften, mit der die Untersuchung der Welt als Text oder  
 und zeigt neue Möglichkeiten von Handlungsformen in Kunst und Politik  
 Bild der Analyse der Handlungen und Praktiken gewichen ist. Im performativen Voll-  
 unter den veränderten Bedingungen des «performative turn» auf. Peter Weibel  
 zug der Handlungen und Praktiken wird das, was zitiert, wiederholt und aufgeführt

Act / Handlungsformen in Kunst und Politik = G-J. C. F. G. und  
 Peter Weibel (Hrsg.), BSC 2004

**ACT**  
Aktion

Gerhard

Je mehr  
 unser L  
 körperl  
 wir im  
 vermitt  
 terfaces  
 Und da  
 perlich  
 lungen  
 bickurs

Es ü  
 tionen  
 Perform  
 stelleris  
 von Ma  
 aktion  
 diesem  
 von Kö

Im s  
 Reality  
 mittelte  
 mance  
 zur Perf  
 und Me  
 mance:  
 Lebens